

Fall 17: Der miese Makler

Gliederungsübersicht

A. Grundfall

- I. Anspruch des X gegen M auf Aufwendungsersatz gem. § 670 BGB
Auftragnehmer muss fremdnützig handeln
- II. Anspruch des X gegen M auf Schadensersatz gem. §§ 280 I, 241 II, 311 II Nr. 2 BGB
 1. Schuldverhältnis gem. § 311 II BGB
Abgrenzung zur bloßen Interessenbekundung
 2. Pflichtverletzung, § 241 II BGB
 - a) Keine falsche Aussage
 - b) Aufklärungspflicht verletzt
 - (1) Informationsasymmetrie
 - (2) Erkennbarkeit der Informationsasymmetrie
 - (3) Relevanz der Information
 - (4) Zumutbarkeit der Aufklärung
 - c) Zwischenergebnis
 3. Vertretenmüssen

4. Schaden, §§ 249 ff. BGB

Naturalrestitution gem. § 249 I BGB, adäquate Kausalität

III. Ergebnis des Grundfalles

B. Fallabwandlung

- I. Anspruch des X gegen M auf Übereignung des Grundstückes gem. § 433 I 1 BGB
Notarielle Beurkundung fehlt, Vertrag formunwirksam gem. § 125 S. 1 BGB
- II. Anspruch des X gegen M auf Schadensersatz gem. §§ 280 I, 241 II, 311 II Nr. 2 BGB
 1. Anspruchsvoraussetzungen dem Grunde nach
 2. Schaden, §§ 249 ff. BGB
Naturalrestitution: Vertragsverhandlungen nicht Vertragsschluss
- III. Ergebnis der Fallabwandlung